

Reno Knief mit überzeugendem Sieg beim Insellauf der AOK

Bei kühlem Wetter und starkem Wind fand dieses Jahr der Insellauf der AOK statt. Insgesamt 89 Teilnehmer fanden sich auf dem Sportplatz in Kirchdorf ein, um die Sieger auf den einzelnen Strecken zu ermitteln. Allein 39 Teilnehmer zählte der 11,2-km-Lauf. Reno Knief setzte sich sofort an die Spitze und gab diese Position bis in das Ziel nicht mehr ab. In 40:39 Minuten lief er über den Zielstrich. Damit unterbot er seinen eigenen Rekord. Der Zweitplatzierte, Adil Achwerdiew, Sieger des Vorjahres, brauchte für diese Strecke 43:32 Minuten, gefolgt vom Dritten, Cornelius Wermann, der nur eine Zehntel Sekunde dahinter eintraf. Bei den Frauen war Christiane Wermann die Schnellste. Sie benötigte 52:09 Minuten. Aus Berlin angereist, war die Zweitplatzierte, Marion Poluch. Sie benötigte für diese Strecke 56:37 Minuten. In 1:08:12 Minuten lief die Drittplatzierte Ines Schween aus Schwerin über den Zielstrich. Michael Gerlach nahm auf dieser Strecke als einziger Poeler teil. Sehr beliebt ist die Nordic-Walking-Strecke. Sie führt über 5 km, mitten durch das Wohngebiet im Schwarzen Busch. Hannelore Peinert (Poel) siegte in 42:33 Minuten bei den weiblichen Teilnehmern. Ihr Mann Wolfgang (Poel) konnte sich als Zweiter mit 42:23 Minuten bei den Männern behaupten. Erster bei den männlichen Teilnehmern war mit 41:21 Minuten der Grevesmühlener Horst Neumann. Zweiter weiblicher Sieger war Antje Neumann mit 46:46 Minuten, die Dritte wurde Kirsten Pierstorf (Poel). Den dritten Platz bei den Männern belegte Rene Neumann in 50:53 Minuten.

Zum 3,6-km-Lauf war eine komplette Handball-Mannschaft der TSG Wismar erschienen. Bei den weiblichen Teilnehmern hatte allerdings eine Sportlerin des PSV die Nase vorn. Sarah-Louise Martin siegte in 17:50 Minuten, vor Henrike Bibow (TSG) und Vroni Gerlach (PSV).

Mit 14:33 Minuten war Mattias Lang der Schnellste auf der 3,6-km-Strecke. Da es einen großen Alters- und Größenunterschied zum Zweitplatzierten Luca Schumacher gab, wurde Letzterer ebenfalls mit einem Pokal geehrt.



Start zum 11,2 Km-Lauf



Wilfried Beyer überreicht Reno Knief den Pokal des Siegers. Frau von Tilinsky (AOK/links) wartet mit dem Wanderpokal der AOK.

Dritter wurde Henrik Hemke. Auf der kürzesten Strecke über 1,4 km, hatte Anna-Lena Rientiet in 10:40 Minuten, die Nase vorn. Sie siegte vor Anna Katharina Hendrych und Emely Junghans (Poel). Hier hatte sich der 1.Vorsitzende des

Vereins, Helmuth Eggert, als Streckenposten aufgestellt, um sich so vom Geschehen zu überzeugen.

Aus Neumünster war zu diesem Lauf Ole Beyer angereist. Mit einem echten Endspurt lief er als erster männlicher Teilnehmer in 11:43 Minuten durch das Ziel. Der Zweite war Ole Anderson und der Dritte Patrick Weber aus Zarrentin. Unter großem Applaus erhielten Carlotta Hendrich als Jüngste mit 5 Jahren und Siegfried Glander mit 78 Jahren als Ältester jeweils einen Pokal. Mit großer Freude nahm jeder Teilnehmer eine Urkunde und ein Erinnerungs-T-Shirt, welches wie immer HAPPY TEXX gesponsert hat, in Empfang. Dank der Sponsoren konnte anhand der Startnummern eine Tombola durchgeführt werden, die das sportliche Ereignis abrundete. Unser Dank gilt der AOK für die gute Unterstützung, sowie den Sportlern des Poeler SV. Dank gilt den Mitarbeitern der AOK, der Firma HAPPY TEXX, der Sparkasse, der Provinzial-Versicherung, der NPZ Malchow, der Bike Ranch, der Zimmerei Dzimbritzki & Wolff, der Gemeinde Insel Poel sowie dem Sportlerheim für die regelmäßige Unterstützung. *Wilfried Beyer*